



Pressemitteilung

Berlinale 2011: Neue Kooperationspartner des *World Cinema Fund* / *WCF*-Day am 16. Februar 2011

Der *WCF*-Day am Mittwoch, 16. Februar 2011 gibt erneut die Möglichkeit, sich über das *WCF*-Programm, Erfolge, Förderstrategien, Filme, Initiativen und Partner des *World Cinema Fund* (*WCF*) näher zu informieren.

Bei dieser Gelegenheit werden auch die neuen Kooperationspartner, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Deutsche Welle/DW Akademie präsentiert. Durch die Unterstützung der neuen Partner wird in einigen afrikanischen Ländern ein neues *WCF*-Programm ermöglicht: Die künftigen *WCF*-Factories sollen bald zu einer stärkeren kreativen und strukturellen Eigenständigkeit des afrikanischen Kinos beitragen. Ein besonderer Dank gilt dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, sowie dem Intendanten der Deutschen Welle, Erik Bettermann.

Der *World Cinema Fund* lädt an diesem Tag auch alle *WCF*-Freunde und Interessierte sowie internationale Branchen- und Pressevertreter zu einer Panel-Veranstaltung über die Unterstützung der Filmproduktion und Filmförderung in Afrika ein.

World Cinema Fund-Day Fokus: Filmproduktion und Filmförderung in Afrika

Mittwoch, 16. Februar 2011, 11:00 - 14:00 Uhr im Filmhaus,
Potsdamer Str. 2, 4. Etage

11:00 - 14:00 Uhr

Begrüßung und Neuigkeiten über den *World Cinema Fund*

Dieter Kosslick, Festival Director

Sonja Heinen & Vincenzo Bugno, *World Cinema Fund*

Podiumsdiskussion **Filmproduktion und Filmförderung in Afrika:**
„Realität und Träume, Inhalte und Entwürfe: *WCF*-Haltung und Strategie“

Die Bezeichnung „Afrikanisches Kino“ ist meistens eine ungenaue und auch eher rhetorische Formulierung. Was ist die Aufgabe in Afrika? Inwiefern können wir die dortige Filmproduktion überhaupt unterstützen? Eine Differenzierung der möglichen Fördermaßnahmen und die Abstimmung auf die regional unterschiedlichen Produktionsrealitäten sind dabei unerlässlich. Die Weiterentwicklung und Vervielfältigung des ehemaligen Nollywood-Modells in anderen afrikanischen Ländern außerhalb Nigerias zeigt, dass normale Produktionsverhältnisse in Subsahara-Afrika kaum eine Rolle spielen.

**61. Internationale
Filmfestspiele
Berlin**
10. – 20.02.2011

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96· HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Djo Tunga Wa Munga, Regisseur/Produzent (Kongo)

Jeremy Nathan, Produzent (Südafrika)

Abraham Haile Biru, Manager der Blue Nile Film and Television Academy (Äthiopien)

Gaston Kaboré, Regisseur und Gründer des Film Training Institute Imagine (Burkina Faso)

Dorothee Wenner (Zentral- und Südafrika-Delegierte der Berlinale)

Moderation: Vincenzo Bugno, *World Cinema Fund*

Im Oktober 2004 wurde der *World Cinema Fund* als Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und der Berlinale gegründet. Zwei Monate später kam das Goethe-Institut als weiterer Partner hinzu. Neue Kooperationspartner sind ab 2011 die Deutsche Welle/DW Akademie und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Aufgrund seines einzigartigen Fördermodells hat sich der *WCF* umgehend als eine der führenden Institutionen im Bereich der internationalen Filmförderung künstlerisch anspruchsvoller Produktionen etabliert.

Der *WCF* hat bislang insgesamt 1.411 Einreichungen aus 83 Ländern für die Produktions- und Verleihförderung bekommen. 80 Projekte erhielten bislang Förderung, viele von ihnen wurden schon fertig gestellt und gezeigt, die meisten mit großem internationalen Erfolg.

Weitere Informationen zum *WCF* unter: www.berlinale.de

Kontakt: worldcinemafund@berlinale.de

Initiiert von



und



in Kooperation mit



Presseabteilung
15. Februar 2011